

VL Graphematik

07. Eszett, Dehnung und Konstanz

Roland Schäfer

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena

stets aktuelle Fassungen: <https://github.com/rsling/VL-Graphematik>

Hinweise für diejenigen, die die Klausur bestehen möchten

- 1 Folien sind niemals selbsterklärend und nicht zum Selbststudium geeignet. Sie müssen sich die Videos ansehen und regelmäßig das Seminar besuchen.
- 2 Ohne eine gründliche Lektüre der angegebenen Abschnitte des Buchs bestehen Sie die Klausur nicht. Das Buch definiert den Klausurstoff.
- 3 Arbeiten Sie die entsprechenden Übungen im Buch durch. Nichts hilft Ihnen besser, um sich auf die Klausur vorzubereiten.
- 4 Beginnen Sie spätestens jetzt mit dem Lernen.
- 5 Langjähriger Erfahrungswert: Wenn Sie diese Hinweise nicht berücksichtigen, bestehen Sie die Klausur wahrscheinlich nicht.

Übersicht

- Wozu brauchen wir das Eszett?

- Wozu brauchen wir das Eszett?
- Konstanzprinzip | Stämme möglichst konstant schreiben

- Wozu brauchen wir das Eszett?
- Konstanzprinzip | Stämme möglichst konstant schreiben
- Fazit | Kann die Dehnungsschreibung weg?

Eszett

- Alle Positionen bis auf die β -Umgebung sind herleitbar:

- Alle Positionen bis auf die β -Umgebung sind herleitbar:
 - ▶ Wortanlaut (*Sog* [zo:k]): zugrundeliegendes /z/ bleibt [z]

- Alle Positionen bis auf die β -Umgebung sind herleitbar:
 - ▶ Wortanlaut (*Sog* [zo:k]): zugrundeliegendes /z/ bleibt [z]
 - ▶ Wortauslaut (*Mus* [mu:s]): zugrundeliegendes /z/ würde sowieso [s] wegen Endrand-Desonorisierung

- Alle Positionen bis auf die β -Umgebung sind herleitbar:
 - ▶ Wortanlaut (*Sog* [zo:k]): zugrundeliegendes /z/ bleibt [z]
 - ▶ Wortauslaut (*Mus* [mu:s]): zugrundeliegendes /z/ würde sowieso [s] wegen Endrand-Desonorisierung
 - ▶ Wortinnern nach ungespanntem Vokal (*Masse* [maʃə]): Silbengelenk immer stimmlos wegen Endranddesonorisierung (/mäzə/ undenkbar)

- Alle Positionen bis auf die β -Umgebung sind herleitbar:
 - ▶ Wortanlaut (*Sog* [zo:k]): zugrundeliegendes /z/ bleibt [z]
 - ▶ Wortauslaut (*Mus* [mu:s]): zugrundeliegendes /z/ würde sowieso [s] wegen Endrand-Desonorisierung
 - ▶ Wortinnern nach ungespanntem Vokal (*Masse* [maʃə]): Silbengelenk immer stimmlos wegen Endranddesonorisierung (/mäzə/ undenkbar)
- Bis hierhin brauchen wir noch kein zugrundeliegendes /s/!

- Alle Positionen bis auf die β -Umgebung sind herleitbar:
 - ▶ Wortanlaut (*Sog* [zo:k]): zugrundeliegendes /z/ bleibt [z]
 - ▶ Wortauslaut (*Mus* [mu:s]): zugrundeliegendes /z/ würde sowieso [s] wegen Endrand-Desonorisierung
 - ▶ Wortinnern nach ungespanntem Vokal (*Masse* [maʃə]): Silbengelenk immer stimmlos wegen Endranddesonorisierung (/mäzə/ undenkbar)
- Bis hierhin brauchen wir noch kein zugrundeliegendes /s/!
- zugrundeliegendes /s/ **nur für das Wortinnere nach gespanntem Vokal**
Straße [ʃtʁa:sə] gegenüber *Hase* [ha:zə]

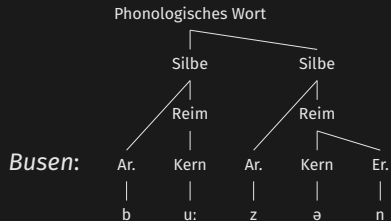
- Alle Positionen bis auf die β -Umgebung sind herleitbar:
 - ▶ Wortanlaut (*Sog* [zo:k]): zugrundeliegendes /z/ bleibt [z]
 - ▶ Wortauslaut (*Mus* [mu:s]): zugrundeliegendes /z/ würde sowieso [s] wegen Endrand-Desonorisierung
 - ▶ Wortinnern nach ungespanntem Vokal (*Masse* [maʃə]): Silbengelenk immer stimmlos wegen Endranddesonorisierung (/mäzə/ undenkbar)
- Bis hierhin brauchen wir noch kein zugrundeliegendes /s/!
- zugrundeliegendes /s/ **nur für das Wortinnere nach gespanntem Vokal**
Straße [ʃtʁa:sə] gegenüber *Hase* [ha:zə]
- Und wenn statt /s/ einfach /zz/ zugrundeliegt?

- Alle Positionen bis auf die β -Umgebung sind herleitbar:
 - ▶ Wortanlaut (*Sog* [zo:k]): zugrundeliegendes /z/ bleibt [z]
 - ▶ Wortauslaut (*Mus* [mu:s]): zugrundeliegendes /z/ würde sowieso [s] wegen Endrand-Desonorisierung
 - ▶ Wortinnern nach ungespanntem Vokal (*Masse* [maʃə]): Silbengelenk immer stimmlos wegen Endranddesonorisierung (/mäzə/ undenkbar)
- Bis hierhin brauchen wir noch kein zugrundeliegendes /s/!
- zugrundeliegendes /s/ **nur für das Wortinnere nach gespanntem Vokal**
Straße [ʃtʁa:sə] gegenüber *Hase* [ha:zə]
- Und wenn statt /s/ einfach /zz/ zugrundeliegt?
- Und wenn /zz/ mit β geschrieben wird?

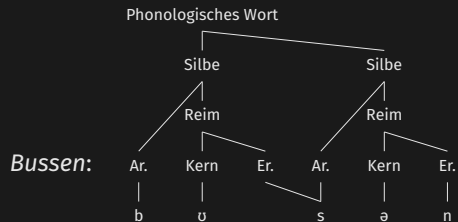
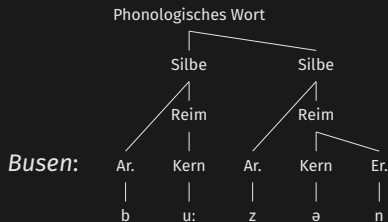
- Alle Positionen bis auf die β -Umgebung sind herleitbar:
 - ▶ Wortanlaut (*Sog* [zo:k]): zugrundeliegendes /z/ bleibt [z]
 - ▶ Wortauslaut (*Mus* [mu:s]): zugrundeliegendes /z/ würde sowieso [s] wegen Endrand-Desonorisierung
 - ▶ Wortinnern nach ungespanntem Vokal (*Masse* [maʃə]): Silbengelenk immer stimmlos wegen Endranddesonorisierung (/mäzə/ undenkbar)
- Bis hierhin brauchen wir noch kein zugrundeliegendes /s/!
- zugrundeliegendes /s/ **nur für das Wortinnere nach gespanntem Vokal**
Straße [ʃtʁa:sə] gegenüber *Hase* [ha:zə]
- Und wenn statt /s/ einfach /zz/ zugrundeliegt?
- Und wenn /zz/ mit β geschrieben wird?
- also: *Bußen* als /buzzən/ \Rightarrow [bu:ssən]

Eszett-Silben und die anderen s

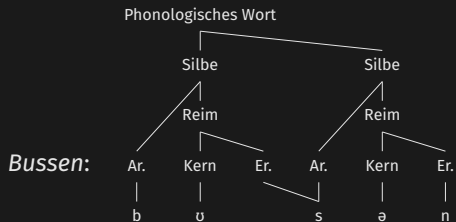
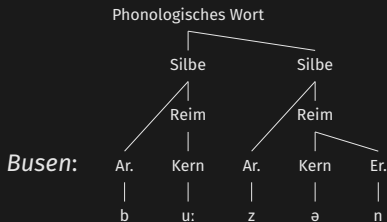
Eszett-Silben und die anderen s



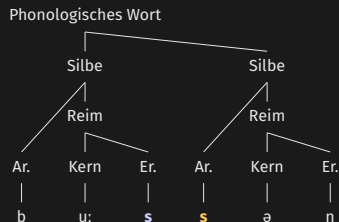
Eszett-Silben und die anderen s



Eszett-Silben und die anderen s



Bußen mit Endranddesonorisierung und Assimilation:



1 zugrundeliegende Form: /buzzən/

Schritt für Schritt

- 1 zugrundeliegende Form: /buzzən/
- 2 Silbifizierung \Rightarrow {buz.zən}

Schritt für Schritt

- 1 zugrundeliegende Form: /buzzən/
- 2 Silbifizierung \Rightarrow {buz.zən}
- 3 Längung gespannter Vokale \Rightarrow {bu:z.zən}

Schritt für Schritt

- 1 zugrundeliegende Form: /buzzən/
- 2 Silbifizierung \Rightarrow {buz.zən}
- 3 Längung gespannter Vokale \Rightarrow {bu:z.zən}
- 4 Endranddesonorisierung \Rightarrow {bu:s.zən}

Schritt für Schritt

- 1 zugrundeliegende Form: /buzzən/
- 2 Silbifizierung \Rightarrow {buz.zən}
- 3 Längung gespannter Vokale \Rightarrow {bu:z.zən}
- 4 Endranddesonorisierung \Rightarrow {bu:s.zən}
- 5 Assimilation des Anfangsrandes \Rightarrow [bu:s.sən]

Schritt für Schritt

- 1 zugrundeliegende Form: /buzzən/
- 2 Silbifizierung \Rightarrow {buz.zən}
- 3 Längung gespannter Vokale \Rightarrow {bu:z.zən}
- 4 Endranddesonorisierung \Rightarrow {bu:s.zən}
- 5 Assimilation des Anfangsrandes \Rightarrow [bu:s.sən]

Schritt für Schritt

- 1 zugrundeliegende Form: /buzzən/
- 2 Silbifizierung \Rightarrow {buz.zən}
- 3 Längung gespannter Vokale \Rightarrow {bu:z.zən}
- 4 Endranddesonorisierung \Rightarrow {bu:s.zən}
- 5 Assimilation des Anfangsrandes \Rightarrow [bu:s.sən]
 - Ist die Assimilation ein Taschenspielertrick?

- 1 zugrundeliegende Form: /buzzən/
- 2 Silbifizierung \Rightarrow {buz.zən}
- 3 Längung gespannter Vokale \Rightarrow {bu:z.zən}
- 4 Endranddesonorisierung \Rightarrow {bu:s.zən}
- 5 Assimilation des Anfangsrandes \Rightarrow [bu:s.sən]
 - Ist die Assimilation ein Taschenspielertrick?
 - Nein, denn sie findet auch in anderen Fällen statt!

- 1 zugrundeliegende Form: /buzzən/
- 2 Silbifizierung \Rightarrow {buz.zən}
- 3 Längung gespannter Vokale \Rightarrow {bu:z.zən}
- 4 Endranddesonorisierung \Rightarrow {bu:s.zən}
- 5 Assimilation des Anfangsrandes \Rightarrow [bu:s.sən]
 - Ist die Assimilation ein Taschenspielertrick?
 - Nein, denn sie findet auch in anderen Fällen statt!

Schritt für Schritt

- 1 zugrundeliegende Form: /buzzən/
- 2 Silbifizierung \Rightarrow {buz.zən}
- 3 Längung gespannter Vokale \Rightarrow {bu:z.zən}
- 4 Endranddesonorisierung \Rightarrow {bu:s.zən}
- 5 Assimilation des Anfangsrandes \Rightarrow [bu:s.sən]
 - Ist die Assimilation ein Taschenspielertrick?
 - Nein, denn sie findet auch in anderen Fällen statt!

(1) a. /ɛkzə/ \Rightarrow [ʔɛk.sə] (*Echse*)

Schritt für Schritt

- 1 zugrundeliegende Form: /buzzən/
- 2 Silbifizierung \Rightarrow {buz.zən}
- 3 Längung gespannter Vokale \Rightarrow {bu:z.zən}
- 4 Endranddesonorisierung \Rightarrow {bu:s.zən}
- 5 Assimilation des Anfangsrandes \Rightarrow [bu:s.sən]
 - Ist die Assimilation ein Taschenspielertrick?
 - Nein, denn sie findet auch in anderen Fällen statt!

- (1) a. /ɛkzə/ \Rightarrow [ʔɛk.sə] (*Echse*)
b. /ɛɰbze/ \Rightarrow [ʔɛ̯əp.sə] (*Erbse*)

Schritt für Schritt

- 1 zugrundeliegende Form: /buzzən/
 - 2 Silbifizierung \Rightarrow {buz.zən}
 - 3 Längung gespannter Vokale \Rightarrow {bu:z.zən}
 - 4 Endranddesonorisierung \Rightarrow {bu:s.zən}
 - 5 Assimilation des Anfangsrandes \Rightarrow [bu:s.sən]
 - Ist die Assimilation ein Taschenspielertrick?
 - Nein, denn sie findet auch in anderen Fällen statt!
- (1) a. /ɛkzə/ \Rightarrow [ʔɛk.sə] (*Echse*)
b. /ɛɰbze/ \Rightarrow [ʔɛɰp.sə] (*Erbse*)
- Also ist das Konsonantenzeichen s **nicht** doppelt belegt.

Schritt für Schritt

- 1 zugrundeliegende Form: /buzzən/
- 2 Silbifizierung \Rightarrow {buz.zən}
- 3 Längung gespannter Vokale \Rightarrow {bu:z.zən}
- 4 Endranddesonorisierung \Rightarrow {bu:s.zən}
- 5 Assimilation des Anfangsrandes \Rightarrow [bu:s.sən]
 - Ist die Assimilation ein Taschenspielertrick?
 - Nein, denn sie findet auch in anderen Fällen statt!

- (1) a. /ɛkzə/ \Rightarrow [ʔɛk.sə] (*Echse*)
b. /ɛɰbze/ \Rightarrow [ʔɛɰp.sə] (*Erbse*)

- Also ist das Konsonantenzeichen s **nicht** doppelt belegt.
- Es gibt zugrundeliegend nur /z/.

Konstanz

Zur Erinnerung: unerklärte Doppelkonsonanten

Zur Erinnerung: unerklärte Doppelkonsonanten

		ɪ	ʊ	ɛ	ɔ	ǎ		
gespannt ungespannt	gesch. offen	einsilb.	—	—	—	—		
		zweisilb.	Li.ppe	Fu.tter	We.cke	o.ffen	wa.cker	
		einsilb.	Kinn	Schutt	Bett	Rock	Watt	
		zweisilb.	Rin.de	Wun.der	Wen.de	pol.ter	Tan.te	
	gesch. geschlossen	einsilb.	Knie	Schuh	Schnee, Reh	zäh	roh	(da)
		zweisilb.	Bie.ne	Kuh.le, Schu.le	we.nig	Äh.re, rä.kel	oh.ne, O.fen	Fah.ne, Spa.ten
		einsilb.	lieb	Ruhm, Glut	Weg	spät	rot	Tat
		zweisilb.	(lieb.lich)	(lug.te)	(red.lich)	(wähl.te)	(brot.los)	(rat.los)
		i	u	e	ɛ	o	a	

- Warum *Kinn*, *Schutt*, *Bett*, *Rock*, *Wattes*?

- Warum *Kinn*, *Schutt*, *Bett*, *Rock*, *Wattes*?
- nicht unterlassbare Gelenkschreibungen

- Warum *Kinn*, *Schutt*, *Bett*, *Rock*, *Wattes*?
- nicht unterlassbare Gelenkschreibungen
 - ▶ *die Kinne*

- Warum *Kinn*, *Schutt*, *Bett*, *Rock*, *Wattes*?
- nicht unterlassbare Gelenkschreibungen
 - ▶ *die Kinne*
 - ▶ *des Schuttes*

- Warum *Kinn, Schutt, Bett, Rock, Wattes*?
- nicht unterlassbare Gelenkschreibungen
 - ▶ *die Kinne*
 - ▶ *des Schuttes*
 - ▶ *die Betten*

- Warum *Kinn, Schutt, Bett, Rock, Wattes*?
- nicht unterlassbare Gelenkschreibungen
 - ▶ *die Kinne*
 - ▶ *des Schuttes*
 - ▶ *die Betten*
 - ▶ *die Röcke*

- Warum *Kinn, Schutt, Bett, Rock, Wattes*?
- nicht unterlassbare Gelenkschreibungen
 - ▶ *die Kinne*
 - ▶ *des Schuttes*
 - ▶ *die Betten*
 - ▶ *die Röcke*
- Die Schreibungen eines Stamms einander angleichen! Sonst:

- Warum *Kinn, Schutt, Bett, Rock, Wattes*?
- nicht unterlassbare Gelenkschreibungen
 - ▶ *die Kinne*
 - ▶ *des Schuttes*
 - ▶ *die Betten*
 - ▶ *die Röcke*
- Die Schreibungen eines Stamms einander angleichen! Sonst:
 - ▶ **Kin — Kinne*

- Warum *Kinn, Schutt, Bett, Rock, Wattes*?
- nicht unterlassbare Gelenkschreibungen
 - ▶ *die Kinne*
 - ▶ *des Schuttes*
 - ▶ *die Betten*
 - ▶ *die Röcke*
- Die Schreibungen eines Stamms einander angleichen! Sonst:
 - ▶ **Kin — Kinne*
 - ▶ *Schut — Schutt*

- Warum *Kinn, Schutt, Bett, Rock, Wattes*?
- nicht unterlassbare Gelenkschreibungen
 - ▶ *die Kinne*
 - ▶ *des Schuttes*
 - ▶ *die Betten*
 - ▶ *die Röcke*
- Die Schreibungen eines Stamms einander angleichen! Sonst:
 - ▶ **Kin — Kinne*
 - ▶ *Schut — Schutt*
 - ▶ *Bet — Betten*

- Warum *Kinn, Schutt, Bett, Rock, Wattes*?
- nicht unterlassbare Gelenkschreibungen
 - ▶ *die Kinne*
 - ▶ *des Schuttes*
 - ▶ *die Betten*
 - ▶ *die Röcke*
- Die Schreibungen eines Stamms einander angleichen! Sonst:
 - ▶ **Kin — Kinne*
 - ▶ *Schut — Schutt*
 - ▶ *Bet — Betten*
 - ▶ *Rok — Röcke*

Andere Konstantenschreibungen

- andere Wortklassen

- andere Wortklassen
 - ▶ **plat – platt – platter*

- andere Wortklassen
 - ▶ **plat – platt – platter*
 - ▶ **as – aß – aßen*

- andere Wortklassen
 - ▶ **plat – platt – platter*
 - ▶ **as – aß – aßen*
 - ▶ aber: *las – lasen*

- andere Wortklassen
 - ▶ **plat – platt – platter*
 - ▶ **as – aß – aßen*
 - ▶ *aber: las – lasen*
 - ▶ **schlizte – schlitzte – schlitzen*

- andere Wortklassen
 - ▶ **plat – platt – platter*
 - ▶ **as – aß – aßen*
 - ▶ aber: *las – lasen*
 - ▶ **schlizte – schlitzte – schlitzen*
- andere Phänomene (nicht Silbengelenk oder ß)

- andere Wortklassen
 - ▶ **plat – platt – platter*
 - ▶ **as – aß – aßen*
 - ▶ *aber: las – lasen*
 - ▶ **schlizte – schlitzte – schlitzen*
- andere Phänomene (nicht Silbengelenk oder β)
 - ▶ **gest – gehst – gehen*

- andere Wortklassen
 - ▶ **plat – platt – platter*
 - ▶ **as – aß – aßen*
 - ▶ *aber: las – lasen*
 - ▶ **schlizte – schlitzte – schlitzen*
- andere Phänomene (nicht Silbengelenk oder β)
 - ▶ **gest – gehst – gehen*
 - ▶ **siest – siehst – sehen*

- andere Wortklassen
 - ▶ **plat – platt – platter*
 - ▶ **as – aß – aßen*
 - ▶ *aber: las – lasen*
 - ▶ **schlizte – schlitzte – schlitzen*
- andere Phänomene (nicht Silbengelenk oder β)
 - ▶ **gest – gehst – gehen*
 - ▶ **siest – siehst – sehen*
 - ▶ **Reume – Räume – Raum*

- andere Wortklassen
 - ▶ *plat — platt — platter
 - ▶ *as — aß — aßen
 - ▶ aber: las — lasen
 - ▶ *schlizte — schlitzte — schlitzen
- andere Phänomene (nicht Silbengelenk oder ß)
 - ▶ *gest — gehst — gehen
 - ▶ *siest — siehst — sehen
 - ▶ *Reume — Räume — Raum
 - ▶ *leuft — läuft — laufen

Schärfung + Konstanz = überflüssige Dehnung

Das Kreuz mit der Dehnungsschreibung

- Dehnungs-*h* (*Reh*, *Pfahl*) oder Dehnungs-Doppelvokal (*Saat*, *Boot*)

- Dehnungs-*h* (*Reh*, *Pfahl*) oder Dehnungs-Doppelvokal (*Saat*, *Boot*)
- speziell bei *i* (dort fast immer): Dehnungs-*e* (*Knie*, *Dieb*)

Das Kreuz mit der Dehnungsschreibung

- Dehnungs-*h* (*Reh*, *Pfahl*) oder Dehnungs-Doppelvokal (*Saat*, *Boot*)
- speziell bei *i* (dort fast immer): Dehnungs-*e* (*Knie*, *Dieb*)
- weitgehend redundant (erst recht im Kern)

- Dehnungs-*h* (*Reh*, *Pfahl*) oder Dehnungs-Doppelvokal (*Saat*, *Boot*)
- speziell bei *i* (dort fast immer): Dehnungs-*e* (*Knie*, *Dieb*)
- weitgehend redundant (erst recht im Kern)
- unsystematisch (*Lid*, *Lied* usw.)

Das Kreuz mit der Dehnungsschreibung

- Dehnungs-*h* (*Reh*, *Pfahl*) oder Dehnungs-Doppelvokal (*Saat*, *Boot*)
- speziell bei *i* (dort fast immer): Dehnungs-*e* (*Knie*, *Dieb*)
- weitgehend redundant (erst recht im Kern)
- unsystematisch (*Lid*, *Lied* usw.)
- mangels Systematik: oft Erwerbsprobleme

Das Kreuz mit der Dehnungsschreibung

- Dehnungs-*h* (*Reh*, *Pfahl*) oder Dehnungs-Doppelvokal (*Saat*, *Boot*)
- speziell bei *i* (dort fast immer): Dehnungs-*e* (*Knie*, *Dieb*)
- weitgehend redundant (erst recht im Kern)
- unsystematisch (*Lid*, *Lied* usw.)
- mangels Systematik: oft Erwerbsprobleme
- ... denen kaum systematisch zu begegnen ist

Gespanntheitsmarkierung |

h, nichts, Doppelvokal oder bei <i> die <ie>-Schreibung

/i/	*<ih>	<ie>	<i>	*<ii>	Riemen, Igel, *Kniib, *Knihp
/y/	*<üh>		<ü>	*<üü>	Bühne, müde, *Büüke
/e/	*<eh>		<e>	*<ee>	kehren, wenig, See
/ɛ/	*<äh>		<ä>	*<ää>	Ähre, dänisch, *Sääle
/ø/	*<öh>		<ö>	*<öö>	stöhnen, flöten, *dööfer
/u/	*<uh>		<u>	*<uu>	Kuhle, Schule, *Kruufe
/o/	*<oh>		<o>	*<oo>	Lohn, Boden, doof
/a/	*<ah>		<a>	*<aa>	Wahn, baden, Aal

Gespanntheitsmarkierung |

h, **nichts**, Doppelvokal oder bei <i> die <ie>-Schreibung

/i/	*<ih>	<ie>	<i>	*<ii>	Riemen, I gel, *Kn i ib, *Kn i hp
/y/	*<üh>		<ü>	*<üü>	Bühne, m ü de, *B ü üke
/e/	*<eh>		<e>	*<ee>	kehren, w e nig, See
/ɛ/	*<äh>		<ä>	*<ää>	Ähre, d ä nisch, *S ä äle
/ø/	*<öh>		<ö>	*<öö>	stöhnen, fl ö ten, *d ö öfer
/u/	*<uh>		<u>	*<uu>	Kuhle, Sch u le, *K ru ufe
/o/	*<oh>		<o>	*<oo>	Lohn, B o den, doof
/a/	*<ah>		<a>	*<aa>	Wahn, b a den, Aal

<i>, <u> und Umlautgraphen können nicht gedoppelt werden!

Redundanz von Dehnungsschreibungen im Kern

Ausnahmslosigkeit der Schärfungsschreibung und Konstanzprinzip führen zu **Redundanz der Dehnungsschreibung**

Graph	Ortho.	Ohne DS	wäre V kurz
<ie>	Lied – Lieder	Lid – Lider	Lidd – Lidder
<üh>	Bühne	Büne	Bünne
<eh>	kehr – kehren	ker – keren	kerr – kerren
<äh>	Ähre	Äre	Ärre
<aa>	Saal – Säle	Sal – Säle	Säll – Sälle
<öh>	stöhn – stöhnen	stön – stönen	stönn – stönnen
<uh>	Kuhle	Kule	Kulle
<oh>	Lohn – Löhne	Lon – Löne	Lönn – Lönne
<ah>	Wahn – Wahnes	Wan – Wanes	Wann – Wannes

Kann das weg?

Die Dehnungsschreibung ist
vom System aus gesehen im Kern entbehrlich.

Und in der Peripherie (vor allem Lehnwortschreibungen)
kommt sie sowieso nicht zum Einsatz.

Die Dehnungsschreibung ist
vom System aus gesehen im Kern entbehrlich.

Und in der Peripherie (vor allem Lehnwortschreibungen)
kommt sie sowieso nicht zum Einsatz.

Sie ist unsystematisch und nicht regelhaft lernbar.

Kann das weg?

Die Dehnungsschreibung ist
vom System aus gesehen im Kern entbehrlich.

Und in der Peripherie (vor allem Lehnwortschreibungen)
kommt sie sowieso nicht zum Einsatz.

Sie ist unsystematisch und nicht regelhaft lernbar.

Wir brauchen die Dehnungsschreibung nicht!

Nächste Woche | Überblick

- 1 Graphematik und Schreibprinzipien
- 2 Wiederholung – Phonetik
- 3 Wiederholung – Phonologie
- 4 Phonographisches Schreibprinzip – Konsonanten
- 5 Phonographisches Schreibprinzip – Vokale
- 6 Silben und Dehnungsschreibungen
- 7 Eszett, Dehnung und Konstanz
- 8 Spatien und Majuskeln
- 9 Komma
- 10 Punkt und sonstige Interpunktion

Kontakt

Prof. Dr. Roland Schäfer
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Fürstengraben 30
07743 Jena

<https://rolandschaefer.net>
roland.schaefer@uni-jena.de

Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ *Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland* zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie

<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/> oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.